

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 5.

Mittwoch den 8. Jänner 1879.

(5739—3)

Nr. 8842.

Concurs-Ausschreibung

auf eine Forstinspektorstelle bei der k. k. dalmatinischen Statthalterei in Zara.

Mit dieser Stelle ist die VIII. Rangsklasse und ein Reisepauschale jährlicher 800 fl. verbunden.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche dem k. k. Statthalterei-Präsidium in Zara vorzulegen.

Neben dem Nachweis der Studien und über die Befähigung zur selbstständigen Forstwirtschaftsführung im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850 (R. G. Bl. Nr. 63) ist auch die Kenntniss der Landessprachen nachzuweisen.

Als Concurstermin, bis zu welchem die Gesuche einzubringen sind, wird der

31. Jänner 1879

festgesetzt.

Zara, 21. Dezember 1878.

Vom Präsidium der k. k. dalmatinischen Statthalterei.

(5685—3)

Nr. 2623.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmässigen Wege bis 28. Jänner 1879

hieramts zu überreichen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) und die Verordnung vom 12. Juli 1872 (Nr. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Rudolfswerth am 24. Dezember 1878.

k. k. Kreisgerichts - Präsidium.

(118—1)

Nr. 12,946.

Rundmachung.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte Graz werden mit Bezug auf das Edict vom 25. Juli 1878, Z. 7816, womit das Richtigstellungsverfahren zur Ergänzung des Grundbuchs, betreffend die noch in keinem öffentlichen Buche vorkommende Liegenschaft, bestehend in der Wiesparzelle Nr. 861 der Katastralgemeinde Blatna-Brezovica, eingeleitet wurde, nach nunmehr erfolgtem Ablaufe des Edictaltermines hiemit alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in dem bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach geführten Grundbuche über die Liegenschaft mit der Bezeichnung Ueberlandswiese Trilesnice, auch Bankovka genannt, in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch

bis letzten März 1879

zu erheben und bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach einzubringen, widrigens die Eintragung die Wirkung grundbücherlicher Eintragung erlangen soll.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen dieser Edictalfrist und eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien ist unzulässig.

Graz am 19. Dezember 1878.

(117—1)

Nr. 30.

Rundmachung.

Die Einkommenbekenntnisse der ersten und dritten Klasse, dann die Anzeigen über die stehenden Bezüge sind zur Steuerbemessung pro 1879 für den Bereich der gefertigten Steuerbemessungsbehörde in der bisher üblichen Weise

bis 31. Jänner 1879

bei derselben zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 1. Jänner 1879.

(119—1)

Nr. 6021.

Studentenstiftungen.

Mit Beginn des Schuljahres 1878/79 sind drei Matthäus Langus'sche Stipendien à jährlicher 210 fl. ö. W. neu creiert in Erledigung gekommen.

Die unter dem 17. September 1873, Zahl 6639, confirmierte Stiftungs-Acceptationsurkunde der Pfarrkirche und Gemeindevorsteherung Steinbüchel vom 8. November 1872 bestimmt, daß die jährlichen Stipendien à 200 fl. C. - M. an solche in Steinbüchel (dem Geburtsorte des Stifters) geborne Knaben, welche sich entweder einer Wissenschaft oder einer Kunst widmen wollen und jährlich Zeugnisse über ihre Fortschritte und ihr Wohlverhalten beizubringen haben, um, wenn diese vortheilhaft lauten, im Genusse des Stipendiums bleiben zu können, vom Pfarrer und von der Gemeinde in Steinbüchel gemeinschaftlich und unter der Obergewalt, eventuell Entscheidung des k. k. Bezirksgerichtes Radmannsdorf über schriftliche Anträge der beiden Präsentanten an die würdigsten Jünglinge, jedoch mit Beachtung der nächsten Anwartschaft zum Stiftungsgenusse für die Verwandten des Stifters und seiner Ehegемahlin Anna, gebornen Wiederhofer, verliehen werden sollen.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Zuspungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen vom letzten Semester, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaum belegten Gesuche

bis 25. Jänner 1879

im Wege der vorgeordneten Studiendirection an das gefertigte k. k. Bezirksgericht zu überreichen.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24ten Dezember 1878.

A n z e i g e b l a t t.

(5630—3)

Nr. 9346.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Peter Strell (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Herrn Leopold Göhl und der Frau Maria Göhl gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 66 fl. 11 kr. geschätzten Fahrnisse, als Einrichtungsstücke, Delgemälde etc., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

27. Jänner,

und die dritte auf den

10. Februar 1879,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen in Laibach, Gradischavorstadt, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten Feil-

bietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 17. Dezember 1878.

(115—2)

Nr. 9733.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der unbekannten Aufenthalt abwesenden Tabulargläubigerin Anna Engler, resp. deren Rechtsnachfolgerin, hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der in der Executionssache des Dr. Carl Plawatschek in Prag (nom. der landwirtschaftlichen wechselseitigen Versicherungsgesellschaft Prinz Benjamin de Rohan) gegen die Erste allgemeine Versicherungsgesellschaft „Slovenija“ in Liquidation in Laibach peto. 1424 fl. 16 1/2 kr. sammt Anhang angeführten Feilbietung des Hauses Nr. 24 am Congressplatz der hiesige Advokat Herr Dr. Josef Brolich als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Bescheid vom 10. Dezember 1878, Z. 8983, zugestellt worden ist.

Laibach am 28. Dezember 1878.

(5599—3)

Nr. 14,904.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der in den Andreas Gregorin'schen Verlaß gehörigen, gerichtlich auf 1086 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Lustthal sub tom. I, fol. 96, Urb. Nr. 72 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

22. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. August 1878.

(5589—2)

Nr. 3872.

Erinnerung

an Johann Ermann und Johann Truppi (unbekannten Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Johann Ermann und Johann Truppi (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe Josefa Truppi, verw. Eibi von Thurn, wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der mit dem Ehevertrage vom 14. Jänner 1834 und mit dem Schulscheine vom 22. März 1834 auf der Realität sub Berg-Nr. 389/385 ad Herrschaft Savenstein intabulierten Forderungen pr. 100 fl. und 30 fl. 40 kr. C.-M. sammt Nebengebühren hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Jänner 1879,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Beklagten Melchior Zupan von Gomilo als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 2. Dezember 1878.

(5576—3)

Nr. 5475.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Alerars) die mit dem Bescheide vom 4. August 1878, B. 3358, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Gemeinde Jamle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 557 vorkommenden, gerichtlich auf 3050 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 15. Jänner 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 26. November 1878.

(4698—3)

Nr. 10,598.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Georg Milavc, resp. dessen Erben (durch Herrn Josef Milavc von Zirkniz), wird die mit dem Bescheide vom 21. März 1874, Zahl 2065, auf den 7. August 1874 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Paul Ottoniar von Unterhleinitz Hs.-Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 677 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 905 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 80 fl., resp. des Restes pr. 49 fl., reassumando auf den

22. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Oktober 1878.

(5575—3)

Nr. 5309.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Alerars) die mit dem Bescheide vom 16. November 1878, B. 2146, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Erjauc von Sabertsche Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 236 fl. 12 fr. und 245 Gulden 13 1/2 fr. vorkommenden, gerichtlich auf 1782 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

22. Jänner 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 20. November 1878.

(5422—3)

Nr. 7148.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Berg-Nr. 86, 98, 147 und 161 vorkommende, auf Jakob Rom aus Michelsdorf vergewährte, gerichtlich auf 28 fl., 40 fl. und 50 fl. ö. W. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des Ignaz Holzapfel'schen Verlasses), zur Einbringung der Forderung aus dem Notariatsacte vom 1. Jänner 1876, Zahl 2667, pr. 247 fl. 32 fr. ö. W. f. A., am

24. Jänner, 21. Februar um oder über dem Schätzungswert und am

21. März 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5463—3)

Nr. 7655.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse wird die von Margaretha Majsič von Schmiddorf erstandene, auf Namen des Peter Majsič von dort vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 179 vorkommende, gerichtlich auf 362 fl. bewertete Realität am

24. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Dezember 1878.

(5464—3)

Nr. 6815.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse wird die vom Josef Spiznagel von Bretterdorf erstandene, auf Namen der Maria Osterman von dort vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland Rectf.-Nr. 198 vorkommende, gerichtlich auf 120 fl. bewertete Realitätenhälfte am

24. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. November 1878.

(5466—9)

Nr. 6393.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 27 vorkommende, auf Johann Pangretič aus Tschepiach vergewährte, gerichtlich auf 40 1/2 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, zur Einbringung der Forderung der schuldigen Steuern pr. 46 fl. 11 1/2 fr. ö. W. f. A., am

24. Jänner, 21. Februar um oder über dem Schätzungswert und am

21. März 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. November 1878.

(5502—3)

Nr. 5248.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Globočnik von Eisnern (durch Dr. Suppan) wird die exec. Versteigerung der dem Franz Borgias Homan und Josef Homan von dort gehörigen, gerichtlich auf 7587 fl. und 400 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 79 und Urb.-Nr. 193 ad Dominium (Eisnern) bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. Jänner, 25. Februar und 26. März 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realitäten nur bei der dritten exec. Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Martin Stergule, Josef Petrič, Barthelmä Rošir, Franz Kaver, Franz und Anton Homan und dessen Ehegattin Franziska, Antonie Homan geb. Dietrich, Franz, Franziska, Antonie, Dr. Homan, Vincenz Dietrich, Dr. Grobath, Josef Dietrich, Dr. Oblat, Nikolaus Recher, Josef Globočnik, Dr. Ovižah, Alois Urbančič, Johann Urbančič und Johann Toman wird ein Curator in der Person des Herrn Johann Triller, k. k. Notar in Laibach, bestellt und dekretiert und demselben der Realexecutionsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 14ten Oktober 1878.

(5424—3) Nr. 6892, 6894, 7177 bis 7186.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß wegen Steuerrückständen zur executiven Feilbietung:

1.) der auf Josef Milskovič aus Dössing Hs.-Nr. 5 vergewährten, im Grundbuche des Gutes Smut sub Urb.-Nr. 10, Rectf.-Nr. 6 vorkommenden, gerichtlich auf 980 fl. bewerteten Realität pcto. 55 fl. 12 1/2 fr. sammt Anhang,

2.) der auf Maria Cvetič aus Tanzenberg Hs.-Nr. 8 vergewährten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 91, 159 und 445 vorkommenden, gerichtlich auf 21 fl. bewerteten Realitäten pcto. 12 fl. 82 fr. f. A.,

3.) der auf Franz Romšek aus Dolenjavas Hs.-Nr. 20 vergewährten, im Grundbuche D. - R. - D. - Com-menda Tschernembl sub Curr.-Nr. 32 und Berg-Curr.-Nr. 131 vorkommenden, gerichtlich auf 780 fl. und 70 fl. bewerteten Realitäten pcto. 27 fl. 58 fr. f. A.,

4.) der auf Anna Bahorič aus Prib-nice Hs.-Nr. 12 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 97 vorkommenden, auf 652 fl. bewerteten Realität pcto. 19 fl. 4 fr. f. A.,

5.) der auf Mathias Medoš aus Drenovc Hs.-Nr. 8 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Urb.-Nr. 165 1/2 und Urb.-Nr. 175 vorkommenden, auf 40 fl. und 265 fl. bewerteten Realitäten pcto. 9 fl. 14 fr. f. A.,

6.) der auf Aloisia Krašove aus Tschernembl Hs.-Nr. 117 vergewährten, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 530, 536 und 537 vorkommenden, auf 300 fl., 150 fl. und 50 fl. bewerteten Realitäten pcto. 10 fl. 59 1/2 fr. f. A.,

7.) der auf Stefan Ešig aus Hrašt Hs.-Nr. 11 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. VII, fol. 57 vorkommenden, auf 200 fl. bewerteten Realität pcto. 38 fl. 26 1/2 fr. f. A.,

8.) der auf Josef Stefanič aus Sapudje Hs.-Nr. 10 vergewährten, im Grundbuche der Gilt Weiniz sub Curr.-Nr. 41 und 88 vorkommenden, auf 1140 fl. und 80 fl. bewerteten Realitäten pcto. 26 fl. 20 fr. f. A.,

9.) der auf Ive Fleinit aus Hrašt Hs.-Nr. 12 vergewährten, im Grundbuche der Gilt Weiniz sub Curr.-Nr. 159, Rectf.-Nr. 105 vorkommenden, auf 455 fl. bewerteten Realität pcto. 27 fl. 3 fr. f. A.,

10.) der auf Georg Michelič aus Unterjuchor Hs.-Nr. 5 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 815, Urb.-Nr. 733 vorkommenden Realität im Schätzungswert 257 fl. pcto. 27 fl. 60 fr. f. A.,

11.) der auf Miko Hottuic von Prib-nice Hs.-Nr. 9 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 84 und Berg-Curr.-Nr. 127 vorkommenden, auf 250 Gulden und 60 fl. bewerteten Realitäten pcto. 7 fl. 42 fr. f. A., und

12.) der auf Jakob Böschel aus Unterwaldl Hs.-Nr. 4 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 83 vorkommenden, auf 285 fl. bewerteten Realität pcto. 10 fl. 80 fr. f. A.

die Tagssatzungen auf den 24. Jänner, 21. Februar und 21. März 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden, wobei dieselben bei der ersten und zweiten Tagssatzung um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen Erlag eines 10perzentigen Badiums an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5656—3)

Nr. 6041.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 24. Jänner 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, wird zur zweiten Feilbietung der Realität des Thomas Podrekar von Bosauc Rectf.-Nr. 354 ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten werden, weil die erste Feilbietung resultatlos war.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. Dezember 1878.

(5465—3)

Nr. 7386.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. IV, fol. 57 vorkommende, auf Martin Schueler aus Gerden-schlag vergewährte, gerichtlich auf 497 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Dr. Alois Stigler in Steyer, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile des k. k. Kreis- als Handels-gerichtes Steyer vom 23. Jänner 1878, B. 2717, pr. 80 fl. ö. W. f. A., am

24. Jänner, 21. Februar um oder über dem Schätzungswert und am

21. März 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5423—3)

Nr. 7105.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. XV, fol. 67, Top.-Nr. 5 vorkommende, auf Anna Butove aus Michelsdorf vergewährte, gerichtlich auf 32 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des Ignaz Holzapfel'schen Verlasses), zur Einbringung der Forderung pr. 89 fl. 25 fr. ö. W. f. A., am

24. Jänner 1879, als der dritten Feilbietungs-Tagssatzung, auch unter dem Schätzungswert in der Gerichtskanzlei um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. November 1878.

(4697—3)

Nr. 8170.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Milavc von Zirkniz für sich und als Nachhaber der übrigen Georg Milavc'schen Erben wird die mit dem Bescheide vom 5. April 1878, B. 2775, auf den 10ten Juli l. J. angeordnet gewesene Relicitation der auf Namen Paul Turšič vergewährten, von Elisabeth Turšič erstandenen, auf 340 fl. gerichtlich bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 909 ad Herrschaft Haasberg wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse mit dem frühern Anhang auf den

22. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten Oktober 1878.

(4696—3)

Nr. 7933.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Segal von Soderšiz wird die mit Bescheid vom 20. Dezember 1876, B. 8049, auf den 24. Jänner 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Lukas Turšič von Bigam Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 7458 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 490 ad Gut Turn-laf wegen schuldigen 126 fl. 77 fr. f. A. reassumando auf den

22. Jänner 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 5ten Oktober 1878.

(5612—1)

Nr. 7040.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smul sub Urb.-Nr. 130, Rect.-Nr. 113 vorkommende, auf Johann Absac aus Krupp Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 873 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der Frau Theresia Kuralt (durch Herrn Anton Rupljen in Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus der Cession vom 4. Februar 1861, pr. 254 fl. 26 kr. ö. W. sammt Anhang, am

31. Jänner und
7. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am 7. März 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 15-perzentigen Badiums feilgeboten werden.
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5261—1)

Nr. 6388.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Michael Blatnig von St. Primus gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 2 ad Bujettigilt bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den
16. April 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 18. Oktober 1878.

(5188—1)

Nr. 8467.

Erinnerung

an die Martin Fuz'schen Erben (unbekannten Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den Martin Fuz'schen Erben (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Malenset von Maline die Klage de praes. 6. Oktober 1878, Z. 8467, pto. Anerkennung des Eigentums überreicht, worüber die Tagung auf den

3. Februar 1879

angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Furlan von Mödling als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. l. Bezirksgericht Mödling am 18. Oktober 1878.

(5611—1)

Nr. 7084.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 67 vorkommende, auf Georg Eitkovic aus Tribuc Nr. 18 vergewährte, gerichtlich auf 500 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Georg Lasic von Butoraj Nr. 11, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 18. Jänner 1877, Z. 107, pr. 55 fl. ö. W. sammt Anhang, am

31. Jänner und

7. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am 7. März 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5259—1)

Nr. 6386.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Kranjc von Arch gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 32 ad Gut Arch bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

16. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 19. Oktober 1878.

(5260—1)

Nr. 6387.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der der Maria Semic von Jamescho Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 246 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

16. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 18. Oktober 1878.

(5692—1)

Nr. 7711.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kalin (durch Dr. Sajovic) die Reassumierung

der exec. Versteigerung der dem Franz Knific, Besitzer in Flödnig, gehörigen, gerichtlich auf 2397 fl. geschätzten, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 200, 691 und 791 und im Grundbuche Flödnig sub Rect.-Nr. 77 1/2 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 581 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

24. März 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Krainburg am 1ten November 1878.

(5740—1)

Nr. 5997.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 14ten November 1878, Z. 5469, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch die zweite Feilbietung resultatlos war, am

15. Jänner 1879,

vormittags um 9 Uhr, zur dritten Feilbietung der Realität des Valentin Lebar von Brezje sub Urb.-Nr. 8, Einl.-Nr. 1 der Steuergemeinde Brezje ad Grundbuch Pfarrgilt Tschernschent, hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg am 13ten Dezember 1878.

(5615—1)

Nr. 6347.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 76, 78, 79 und 80 vorkommende, auf Jakob Jalsä und auf dem Besitze der Verlagsübernehmerin Barbara Jalsä von Tschernembl Nr. 123 vergewährte, gerichtlich auf 579 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Mathias Gerfin von Michelsdorf, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 18. August 1860, Z. 3277, pr. 168 fl. ö. W. sammt Anhang, am

31. Jänner und

7. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am 7. März 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 5. November 1878.

(5654—1)

Nr. 7184.

Neuerliche dritte Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Vagnit von Venise Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 905 fl., 50 fl. und 60 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 64 ad Gut Großdorf, sub Berg-Nr. 122 und 123 ad Gut Großdorf bewilligt, und hiezu neuerlich die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

5. Februar,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei derselben auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 23. November 1878.

(5614—1)

Nr. 6997.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Rozian'sche Gilt zu Tschernembl sub Urb.-Nr. 8, Rect.-Nr. 4 vorkommende, auf Johann Stukelj von Otovec Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 319 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Josef Stukelj von Otovec, zur Einbringung der Forderung aus der Cession vom 14. Februar 1878 pr. 108 fl. 15 kr. ö. W. sammt Anhang, am

31. Jänner und

7. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am 7. März 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag von 40 fl. Badium feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5709—1)

Nr. 4842.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Kralj von Rasolce gehörigen, gerichtlich auf 2885 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 26 ad Egg reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

1. März 1879,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Egg am 8ten Oktober 1878.

(21—1)

Nr. 13,658.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Gertraud Kotnik und Maria Modic von Planina, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Gertraud Kotnik und Maria Modic von Planina, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Mathias Ambrosic von Oberplanina (als Cessionär der Witwe Anna Petric von Unterplanina) die Klage de praes. 16. d. M., Z. 13,658, pto. Verjähr- und Erloschenklärung der auf den Realitäten sub Rect.-Nr. 82 und 108 ad Grundbuch Haasberg haftenden Forderungen pr. 27 fl. 90 kr. und 27 fl. 96 kr. ö. W. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Kovsca, Gemeindevorstand in Planina, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten November 1878.

(5577—2)

Nr. 4992.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lokalschul-fondes zu Senofetsch (durch den Verwalter Herrn Karl Demšar) die exec. Versteigerung der dem Johann Suša von Gaberče gehörigen, gerichtlich auf 1477 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 235 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,
die zweite auf den

22. Februar
und die dritte auf den

22. März 1879,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 24. November 1878.

(5058—2)

Nr. 7559.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Wirant von Grahovo, Bezirk Voitsch, die exec. Versteigerung der dem Blas Knaus von Ravne gehörigen, gerichtlich auf 983 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 199 ad Grundbuch Herrschaft Ortenegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den

17. Februar
und die dritte auf den

17. März 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 21sten September 1878.

(5060—2)

Nr. 5145.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovat von Laas die exec. Versteigerung der dem Johann Kerzic von Igendorf gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 79 und Rectf.-Nr. 70 ad Gut Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,
die zweite auf den

18. Februar
und die dritte auf den

18. März 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 5ten Juli 1878.

(5596—2)

Nr. 17,670.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1314 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1, tom. I, fol. I ad St. Marein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,
die zweite auf den

15. Februar
und die dritte auf den

22. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. September 1878.

(5597—2)

Nr. 15,816.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Matthäus Anžic von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 656 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 8, tom. I, fol. 29 ad St. Marein vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,
die zweite auf den

15. Februar
und die dritte auf den

22. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Juli 1878.

(5598—2)

Nr. 14,172.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Mehle von Udine gehörigen, gerichtlich auf 2120 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 57, tom. I, fol. 12 ad Gutenfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,
die zweite auf den

15. Februar
und die dritte auf den

22. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. August 1878.

(5649—2)

Nr. 1774.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes in Gurfeld die exec. Versteigerung der dem Mathias Mohorlic von Groß-mraschau gehörigen, gerichtlich auf 145 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 68/2/1 ad Straßobogilt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,
die zweite auf den

26. Februar
und die dritte auf den

26. März 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 1ten April 1878.

(5648—2)

Nr. 1775.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Gurfeld die exec. Versteigerung der dem Stefan Jurelic von Kalce-Raklu Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 235 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 233/1 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,
die zweite auf den

26. Februar
und die dritte auf den

26. März 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 3ten April 1878.

(5677—2)

Nr. 182.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kerzicil von Nassensuß die exec. Versteigerung der dem Franz Supancic von Dreischwerch gehörigen, gerichtlich auf 1206 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,
die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

21. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Nassensuß am 17. Jänner 1878.

(5605—2)

Nr. 23,902.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. C. Röger von Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Skraba von Brest gehörigen, gerichtlich auf 1566 fl. geschätzten Realität ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 274 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,
die zweite auf den

12. Februar
und die dritte auf den

15. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. November 1878.

(5156 2)

Nr. 13,032.

Erinnerung

an Michael Mirt, Franziska Bresovar geb. Ambrožic, Theresia Zerauc, Franz und Antonia Bresovar (unbekannten Aufenthaltes).

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Michael Mirt, Franziska Bresovar geb. Ambrožic, Theresia Zerauc, Franz und Antonia Bresovar (unbekannten Aufenthaltes) hienit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Murn von Tschermoschniz (durch Dr. Stedl) die Klage auf Verjährung und Erlösung einiger Tabularposten eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung in dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

24. Jänner 1879,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Patentges vom 24. Oktober 1845, Nr. 906 J. G. S., angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advokaten in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 23. Oktober 1878.

Notarstellen.

Zur Besetzung der Notarstellen in Idria, Feistritz, Laas, Senosetsch, Neumarkt, Kronau, Loitsch, Landstrass, Grosslaschitz, Seisenberg, Ratschach, Möttling, Treffen und Egg, und eventuell für die durch Besetzung derselben etwa vacant werdenden anderen Stellen im Notariatssprengel Krain, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche

längstens in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hieher einzubringen.

Die Qualifikationstabellen, welche genau auszufüllen sind, können bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden.

(110) 3—2

Laibach am 2. Jänner 1879.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

Herzoglich Braunschweigische Landes-Lotterie,

vom Staate genehmigt und garantiert.

Dieselbe besteht aus 87,000 Original-Losen und 45,000 Gewinnen:

1 Haupttreffer event.	450,000,	1 Haupttreffer	12,000,
1	300,000,	22	10,000,
1	150,000,	2	8,000,
1	100,000,	4	6,000,
1	60,000,	61	5,000,
3	40,000,	6	4,000,
1	30,000,	107	3,000,
3	25,000,	213	2,000,
5	20,000,	523	1,000,
12	15,000,	847	500,

Reichs-Mark u. s. w.

Die erste Ziehung findet statt

(5682) 10—6

am 16. und 17. Jänner 1879,

zu welcher ich Original-Lose

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel
10 fl.	5 fl.	2 fl. 50 fr.	1 fl. 25 fr.

gegen Einsendung des Betrages oder Postvorschuß sende.

Jeder Spieler erhält die Gewinnlisten gratis!

Wilh. Basilius,

Obernehmer der Braunschw. Landes-Lotterie in Braunschweig.

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehb. von Dr. L. Ernst, Post, Zweibühlgasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterlasse sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ohne dieses Werk gelesen.

(3831) 41

(5617—3)

Nr. 8800.

Befanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo abwesenden Franz Artač von Dulle zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 14. Dezember 1878.

(5518—3)

Nr. 8747.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Matthäus Smuk von Mirke bei nachgewiesenem Hange zur Verschwendung die Curatel zu verhängen und denselben gerichtlich als Verschwender zu erklären befunden, und es wird demselben Herr Stefan Furlan von Mirke als Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 13. Dezember 1878.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Borkastörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenentzündungen,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäße, gründliche und schnelle

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Daboburggasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Gichtausfälle, Stricturen, Finns de Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannesschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (5216) 12

(22—2)

Nr. 14,624.

Befanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Nachfolgern der Agnes Hof von Niederdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Martin Pavlovic von Birtniz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der über das Gefuch des Jakob Debeuc und Lorenz Rebe in Seedorf peto. grundbüchlicher Abtrennung der Wiese „pristava“ von der Realität Rectf.-Nr. 648/2 ad Haasberg ergangene Bescheid vom 18. Juni 1878, 3. 7644, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten Dezember 1878.



chneeglöckchen.

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortreflichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ concurriren. Aus bligen, erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kurzer Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Mitesser, Wimmerln etc. und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit.

Preis per Flacon 1 Gulden.

Bei Versendung 20 fr. mehr.

Gegen Postnachnahme zu beziehen vom Erzeuger

Otto Franz, Wien, Mariahilferstraße Nr. 38.

Vorräthig in den bekanntesten Apotheken Oesterreich-Ungarns, in Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur. (3611) 25—16

(5493) 12—3

J. Pserhofer,

Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel.“

empfehlen den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.

NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte aufs bereitwilligste unentgeltlich erteilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen Franco-Selbstsendung oder Nachnahme. — Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 fr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohrenessenz)

Ein 1 fl. 8. W. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schützt es vor Erkältung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

Alpenkräuter-Essenz von W. Otmayr, Bernhard in München, von den ersten medicinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh etc. etc., empfohlen und tausendfach bewährt. 1 Flacon 70 fr.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und sicher wirkendes, unstreitig bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Uebeln, als: Rückenmarkleiden, Gliederreizen, Ischias, Migräne, nervösem Zahnebel, Kopfschmerz, Ohrenschmerz etc. 1 fl. 20 fr.

Anatherin-Mundwasser, f. l. priv., edit. von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 fr.

Augenessenz von Dr. Hommershausen, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Originalflacons 2 fl. 50 fr. und 1 fl. 50 fr.

Benedictinerpflaster von Hauber, vorzüglich für offene Wunden. 1 Ziegel 50 fr.

Blutreinigungspillen von J. Pserhofer, vorm. Universalpillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Recht, da es in der That beinahe keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 fr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 fr., per Post 1 fl. 10 fr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wieder erlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Cachou aromatisée zum Befestigen des Mundes nach dem Rauchen etc. 1 Büchse 50 fr.

Chinesische Toiletteseife, das Vollkommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Verwendung die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr augehtzig und verodnet nicht. 1 Stüd 70 fr.

Finkerpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampffüssen etc. 1 Schachtel 30 fr.

Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Ziegel 40 fr.

Fleischertract, nach Dr. Liebig's Vorschrift bereitet und von der Liebig's Compagnie in Fray-Bentos. In Originalbüchsen 1 Pfund 5 fl. 30 fr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 fr., 1/4 Pfund 1 fl. 55 fr., 1/8 Pfund 85 fr.

Kropfbalsam

verläßliches Mittel gegen Blähballe. 1 Flacon 40 fr.

Kali-Crème, f. l. priv., von P. R. er, vorzügliches Mittel gegen Unebenheiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

Sünerangen-Pflasterchen, berühmte, von Gebr. Leubner. In Schachteln à 12 Stüd 60 fr., à 3 Stüd 18 fr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen, schwedische Tropfen), gegen verordneten Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 fr.

Leberthran (Dorsch), echt Original, vorzüglichste Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Moospflanzen-Zelteln von Dr. Schneberger, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh etc. 1 Schachtel 38 fr.

Neuroxylin vom Apotheker Herzbach, aus Alpenkräutern bereitetes Pflanzentract gegen gichtische, rheumatische, besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl. 20 fr. 1/2 fl. 10 fr.

Pâte pectorale von George, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrh, Brust- und Lungenleiden, Rehlipfbeschwerden allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 fr.

Pulver gegen Fußschweiß. Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung und ist erprobt unschädlich. 1 Schachtel 50 fr.

Speisepulver von Dr. G. S. S. ein allgemein als vorzüglich bekanntes Hausmittel gegen Sauerballeiden, Magenleiden, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung etc. 1 Schachtel 1 fl. 20 fr., 1/2 Schachtel 84 fr.

Tannochinin-Pomade von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarmitteln von Wertzen und Leien anerkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

Universal-Reinigungssalz von A. W. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Sauerballeiden, Verstopfung etc. 1 Paket 1 fl.

Universal-Pflaster von Prof. Steubel, bei Hieb- und Stichwunden, eckartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch ausbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schwersten Furunkeln, beim Ringwurm, wunden und entzündeten Brüsten, eitrigen Gliedern, Gichtflüssen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Ziegel 50 fr.

Zahn-Ritt, f. l. auschl. priv., von W. von W. seit vielen Jahren als das beste Mittel zum Selbstentleeren des Zahns berühmt. 1 Etui 1 fl. 20 fr.

Zahnpulver nach Vorschrift des Professor Feiler. 1 Schachtel 40 fr.

Zahnpulver-Pasten u. Tinoturen aller Art. Zahnpulver, echt englische, zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern. Ein Paket 2 fl.

(5554—3)

Nr. 8712.

Befanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die angeblich verstorbenen Jakob und Maria Marušić, ferner den Michael Petrič und Marianna Lunder, verwitwet gewesene Marušić, und deren unbekannte Erben zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. Dezember 1878.

(5481—3)

Nr. 5899.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Hubat von Lahovice Haus-Nr. 23 die exec. Versteigerung der dem minderjährigen Johann Belohar von dort Haus-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 3815 fl. 50 fr. ge-

schätzten, im Grundbuche der Herrschaft Fiddnig sub Rectf.-Nr. 440 vorkommenden Halbhube zu Lahovice Haus-Nr. 50 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 17. Jänner,

die zweite auf den 19. Februar

und die dritte auf den 21. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfanrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 31sten Oktober 1878.

Allen hochverehrten Fachgenossen, Freunden und Bekannten, von welchen ich mich persönlich nicht verabschieden konnte,

Ein herzlich Lebewohl!

Johann Salzer,
f. l. Oberforstsrath.

(165)

Krainisch - kistenländischer Forstverein.

Anlässlich meiner Verlegung nach Wien beehre ich mich hiemit allen hochverehrten Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen, daß ich mir die Leitung des Vereines sowie die Redaction der Vereinschrift bis zur nächsten Generalversammlung vorbehalte. Die lokale Vertretung übernimmt gefälligst der Obmannstellvertreter, Herr f. l. Forstsrath Hermann Ritter v. Guttenberg, die Kasse, die Rechnungsführung und die Empfangnahme der Vereinsbeiträge Herr f. l. Forstadjunct Johann Nach im Einvernehmen mit Herrn Ausschussmitglied Landesingenieur Franz Witschl in Laibach. (166) 3-1

Für den Vereinsauschuß

der Obmann: Johann Salzer.

Glückauf nach Braunschweig!

ist und bleibt meine alte Devise, unter welcher ich wiederum die von hoher Regierung genehmigte und garantierte, wieder vergrößerte

Braunschweiger Landes-Lotterie
empfehle; dieselbe enthält jetzt 45,000 Gewinne im Betrage von

8 Mill. 920,000 Mark,

darunter event. 450,000, spez. 300,000, 150,000, 100,000, 60,000, 3 à 40,000, 3 à 30,000 etc., welche in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen.

Die erste Ziehung beginnt

am 16. Jänner 1879,

und versende ich dazu **Original-Lose**

zu ö. W. fl. 9-35 fl. 4-70 fl. 2-35 fl. 1-20 gegen Einsendung des Betrages. Sende jedem Theilnehmer den amtlichen Plan gratis, sowie auch Gewinnlisten und Gewinnfelder prompt expediert werden. Fortuna begünstigte schon oft meine Firma (eine der ältesten in dieser Branche) in reichem Masse, deshalb bedarf es keiner bombastischen Anpreisungen dieser so beliebten Lotterie.

Indem ich für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen ergehen danke, bitte mir solches, da die Nachfrage bereits stark ist, durch baldige Bestellungen zu erneuern. (5547) 10-9

N. Reiss,

Haupt-Collecteur, Braunschweig,
Bruchthor-Promenade 10.

Im Virant'schen Hause ist für den Georgi-termin 1879 eine

Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern und Salon nebst Zugehör, ferner eine Wohnung mit 2 Zimmern zu vergeben. Nähere Auskunft beim Haus-administrator. (160) 3-1

Fracht- u. Eilfrachtbrieft

neuer Form

vorrätig bei

Kleinmayr & Bamberg,

Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

Marke Wir empfehlen geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(2661) 166 Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Heute bei Gruber: Speckfleck mit Parmesan.

(125)

Alle Arten Stoffe

werden zum

Plisfieren, Gouffrieren, Auszacken und Säumen

übernommen und billigt berechnet bei
Caroline Brilli, Wienerstraße 29 neu.

Aus Gefälligkeit werden obige Arbeiten auch in der Modewarenhandlung des Herrn **Ernst Stöckl** für mich übernommen. (162) 3-1

Ein

Handlungshaus mit Essigfabrik,

36% Reingewinn nachweisbar,

in einem größeren Markte Untersteiermarkts, ist wegen Familienverhältnissen unter guten Bedingungen zu verkaufen oder in der Nähe von Villach zu verpachten. Der Preis ist 11- bis 12000 fl., worauf 3000 fl. Sparrasse haften. Nähere Auskunft ertheilt **J. Schlesinger** in Marburg. (159) 4-1

Gegen

Husten und Heiserkeit!

Bernzucker-, Eibisch-, Gummi- und Gofz-
Walz-Bonbons in Packeln à 10 fr. verkauft
Apotheker (5012) 10-8

G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach.

K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Kredit-Anstalt.

Bei der am 2. Jänner 1879 stattgehabten vierundzwanzigsten Ziehung der 5%igen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Nr. 17,501 bis 17,600 Nr. 114,901 bis 115,000 Nr. 157,001 bis 157,100 Nr. 292,801 bis 292,900 Nr. 352,101 bis 352,200 Nr. 373,501 bis 373,600
" 28,601 " 28,700 " 116,101 " 116,200 " 247,001 " 247,100 " 312,101 " 312,200 " 359,001 " 359,100 " 381,601 " 381,700
" 43,401 " 43,500 " 137,501 " 137,600 " 248,401 " 248,500 " 312,901 " 313,000 " 362,401 " 362,500 " 466,801 " 466,900
" 110,701 " 110,800 " 142,501 " 142,600 " 264,701 " 264,800 " 340,601 " 340,700 " 368,001 " 368,100 " 467,101 " 467,200

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt am 1. März 1879 an bei den Kassen der Anstalt in Wien und Paris. Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. März 1879 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Kapitale in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bei den früheren Ziehungen verlorne Domänen-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

4901-914 9899-900 10520 552 554-556 559 564-565 570-576 578-583 589-600 621 626 629 642 654 657 692 693
16801-847 878-885 18695-700 19112-115 122 126 128-129 138-139 143-144 148-155 165-167 169-172 181-182 184-200
23845 866 25201 26934 936-937 31308-310 383 35704-706 739 775-777 781 783-792 949 953 37511 532-589 618-620 632-700
701-731 747-751 762-763 767-768 81802 809 813 822 826-829 832-833 839-843 855-857 864-871 882-885 890 894-895
897-900 43082 984 561 44001-020 033-034 036 041 045 048 054 058-060 067 071 100 48801-805 877 52119-120 309-330
346 350-355 364 369-374 388-392 53102-104 179-195 200 55708 709 712-716 721-723 769-771 795-800 56479-483 499
62582-585 64847-848 66201-250 669 271 279-282 71206-215 221-225 231 276 284 300 75801-803 805-823 827 838
848-851 869 888 76717-719 722-726 728 791-798 910-913 942 943 991 993-77000 80297-246 287-288 83326 330-333
348-349 378 400 86335 88902 930-934 93806-809 836-865 869-873 877-879 888-889 891 893 894 899 900 907-909 996
94502 508-512 515-531 534-537 616-735 763-794 93500-959 98001-002 011 019-030 487-496 99601 608 611 651-652
663-667 680-692 103835 844-860 866 874-875 878 104701 706 107501 552 554 559 567-600 112802 807 845-849 882-889
892-894 113974 979 116701 775 777 781 785 789-796 821-829 839 841-842 845 848 850 855 862 868 884-893 899 900
119001-031 045-051 066-067 100 701 704 754-755 125051-513 559 579 581-585 122624 628-630 644 646 650-659
672-679 681-687 689-691 125001-003 621 639 650-659 678-685 700 126745 769 131979 140419-428 431-437 444-453
494-495 498-499 505 507 510 512-513 539 552 583 590-592 144806-816 827-841 854 889-900 145607-609 611-613 615
620-623 626-630 636-639 654 656 673 676 683-684 695-700 151526 607 616 622 627-628 632-633 643-644 646-651
656 673 676 680 681 684-688 690 154449 474 158798-800 159966 977 161904-911 913 928 929 932-934 936-939 942
951-954 957-958 960-966 969 996 997 999 162677-685 689-690 697-700 165610-613 615-618 620-623 631-640 654
677-681 690-694 167926-927 941-942 947-948 950-954 966 983-985 176044 008 177342 386 181650 696-698 189535
569-571 574-575 701-723 726-741 758 761-774 776-785 788-793 190841-842 899-900 192687-700 193617-626
630-633 636-639 642 646 663-665 699-700 194864 866 196191 197507-508 516-527 532 536 557 559 572 200220
226 259 288 201691 207201 204-218 225-228 249-251 253-258 277 295-296 209653 655-656 663 673-674 679-681 683
210613-625 651-671 214901-950 219755-771 794-795 223925 976-977 225301-308 316 322 324 326 329-331 333 335
340-344 346-349 351-363 371-374 376-378 601-625 629-631 634-637 226898 228509-511 522 230765-768 770 231601
613 617 233017 098-100 234297-299 235597-600 993 244090-091 247107 111-117 129-132 139-145 150 171-177 191-196
249050 246-250 252-260 272 276-277 283-288 290 293-295 299-300 250693 251306-307 392 252323 384-385 808-813
856-864 257101-107 112 115 120-121 130-144 173-174 177-184 188 197-200 358-367 259484-491 500 263401-473
478-479 267607 629 634-636 638 650-653 655-664 671-675 690-700 269629 270501 508-515 517-522 539-542 579
582-592 273608-615 274519-721 599 840-841 279878-879 281448-450 462 480-495 283536-541 544-545 572-578
285468-476 286474-485 488 493-499 289933 983-942 291515-524 546 647 663-664 667 693 292535-537 549 551-557
560-563 577 296214 300 298432-440 444-455 461-464 306267 310506-536 543-550 556-557 559-560 562-565 570-578
580-582 584 586 823-824 312092 820-821 313131 135 142-178 618 626 638 644-668 670-675 694-699 318040-041 558 580
584-586 709-710 320540-543 545 550-553 556-560 562-564 566-577 321001-002 027 034 050 053 058-061 063-066
226-230 322601-618 620 659 664-665 668-670 678 696 699 327385-394 396-398 431 455-462 464-465 475 329066 330339
378-379 387 389 391-393 398-400 475 338649-650 681 340149-150 161-162 164-166 343006-010 013-015 017-018
020-023 029-038 057-058 079-084 137 192-195 344419-422 432 454 470-471 473-474 493 346552-557 562-573 745 751
753-800 356402-403 357506-510 525-545 596-600 359601-607 609 617-625 630-631 640-649 664 697 364362 371701-713
724 734-750 752-753 375001-010 031-035 042-052 069-073 084-088 238 376733-734 786-799 384855 387701-732
748-750 786-797 388771-772 389801 804-806 819-842 949 391417-424 426-427 394530-531 556 400701 404657 405406
409-410 454 484 492-494 412720 749-751 423852-857 426602-603 605 650-659 427985 428098-100 683 429114-120
125-126 138-185 188-192 431739-758 771 782-793 796 798-800 434301-307 314-316 334-335 450 435108 144 148 174
179 437963 965-969 441902 905 909 911 915 917 927-941 973 444606-610 615-617 619 637-638 655-657 660-661 663-665
667-670 673 676-682 446310-314 316 320-325 352-354 361 365-368 371 454864 873 881 457708-710 458201 207-216
225-239 241 253-258 261-263 285 290-293 464703-722 725 732-735 738-741 747-755 776-786 788 791 793 794 800
466556-557 559 574-577 580-582 585-588 468178 469002-007 009-019 022-066 079-083 086 091-100 301-400 470730
748-749 775 472513-522 473491-493 474701-733 746 749 754-756 477317 320 342-346 355 367-368 376-377 980 481297
482124 125 487401-404 412-416 420-424 426 431-433 446-447 484 495 488124 489941-942.

Bei der am 2. Jänner 1879 stattgehabten sechzehnten Ziehung der 5%igen Bankvaluta Communal-Obligationen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Kreditanstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 92, 145, 153, 450, 460, 466, 509, 665. à fl. 1000: Nr. 20, 47, 99, 130, 388, 474, 1016, 1036, 1052, 1470.

Die Rückzahlung der gezogenen Bankvaluta Communal-Obligationen erfolgt vom 1. April 1879 an bei der Kasse der Anstalt in Wien.

Die Verzinsung dieser Bankvaluta Communal-Obligationen hört mit 1. April 1879 auf. Die Coupons der gezogenen Obligationen werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Obligationen vom Kapital in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete bei den früheren Ziehungen verlorne Bankvaluta Communal-Obligation ist bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden: à fl. 1000: Nr. 379.